

Fritz Meißner

Leinwand-Produktion



Wer hat denn
gestern
abend
das Licht nicht
abgedreht?

Die
Milch kocht
über

Doppelt
belichtet

Kommt denn der
Möbelwager
nicht bald!!

Der
Heller

Falsch
verbunden

Kurz vor der
Abende-
sellschaft:

Schnell noch einen
Happen! - Donnerwetter!!

„Frauchen, bitte ein
kleines Augenblickchen!“

Die Hälfte vom Kork
steckt
natürlich noch
drin

Der
Schnürsenkel
zerreißt immer, wenn
man es besonders eilig
hat

Der
ewige Quälgeist

Da
fährt die
letzte
Straßenbahn

Selbstver-
ständlich ist der
Kragenknopf in die
hinterste
Ecke gerollt

Wenn der
neue
Regenschirm
vertauscht
wurde

Beim Ein-
hängen
der
Doppelfenster

„Gehste zu,
du
Biest!!“

Aus aller Welt

Zu Justizhaus begnadigt.

Der vortierbergsche Staatspräsident Dr. Hof hat dem vom Nagelberger Staatsanwalt gegen Verurteilung des Reichs-Richters Dr. Hof aus dem Justizhaus entlassenen Hof zu lebenslänglicher Haft begnadigt. Dessen Grundsatze sollten inoffiziell besondere Beachtung zu als die allgemeine Stellung des vortierbergschen Staatspräsidenten im Falle des Reichs-Richters Hof und die darauf erfolgte Einweisung in Ravensberg im ganzen Reich nachweisen erzeugt hatte.

Grünlandflug eines deutschen Piloten.

Der deutsche Piloter Cronau ist am Freitagmorgen, 6.35 Uhr, von Neufahrn abfahrend, anhebend zu einer Flugstunde nach Grönland. In 8.10 Uhr morgens war die Position des Flugzeuges 65 Grad 20 Minuten nördlicher Breite, 36 Grad 20 Minuten westlicher Länge.

Herr Thum erzählt ein Märchen

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben. Das Märchen aber, das Herr Thum erzählt, ist so schön, so spannend und so original, das es wert ist, festgehalten zu werden.

Herr Thum brachte bringend 100.000 Mark. Er schickte an das Reichsfinanzamt einen Gehalt mit der Bitte, ihm diese 100.000 Mark auszugeben. Er sei der erste in der Reihe, die die 100.000 Mark in der Reihe zu empfangen und hätte diese Summe für seinen Unlust zu beantragen. Gleichzeitig erhielt das Reichsfinanzamt auch einen Brief vom Büro des Reichsfinanzpräsidenten und eines solchen vom Reichsminister, worin die 100.000 Mark gemeldet, seine Person man empfohlen und ihm Anspruch befristet wurde. Als das Reichsfinanzamt nun bei den beiden Ämtern anrief, meinte man, dass die Briefe gefälscht haben. Und es ergab sich, daß die Briefe gefälscht waren.

Herr Thum steht vor den Richtern und erzählt ihm sein schönes Märchen. Ein hoher Offizier habe ihn Anfang des Krieges in ein Spionagerente genommen. Er sei nach Marokko gegangen und habe dem Reich unerschöpfliche Dienste erwiesen. Seine Behauptungen seien Thum in vielen Einzelheiten, die er der einseitigen Spionagerente entnommen hat. Die Franzosen hätten ihn dann gefangen, er sei ganz fröhlich dem Tode entgangen und habe während in marokkanischen Gefangenschaft schmähliche Mäulen — alles für das Reich — geleistet.

Herr Thum hat sich nur einen Teil dieses Märchens aus dem Hirn gezogen. Der andere Teil stimmt, kommt es das marokkanische Justizhaus betrifft. Dort ist er allerdings nicht für das Reich gefangen worden, sondern ganz gewöhnlich trimmen des Letztes wegen.

Auf die Frage, wer nun eigentlich die Briefe gefälscht hat, erwidert er, das müsse ein gewisser Schneider gewesen sein, ein feindlicher Spionagerente. Er sei nach Marokko gegangen und habe dem Reich unerschöpfliche Dienste erwiesen. Seine Behauptungen seien Thum in vielen Einzelheiten, die er der einseitigen Spionagerente entnommen hat. Die Franzosen hätten ihn dann gefangen, er sei ganz fröhlich dem Tode entgangen und habe während in marokkanischen Gefangenschaft schmähliche Mäulen — alles für das Reich — geleistet.

Herr Thum hat sich nur einen Teil dieses Märchens aus dem Hirn gezogen. Der andere Teil stimmt, kommt es das marokkanische Justizhaus betrifft. Dort ist er allerdings nicht für das Reich gefangen worden, sondern ganz gewöhnlich trimmen des Letztes wegen.

Auf die Frage, wer nun eigentlich die Briefe gefälscht hat, erwidert er, das müsse ein gewisser Schneider gewesen sein, ein feindlicher Spionagerente. Er sei nach Marokko gegangen und habe dem Reich unerschöpfliche Dienste erwiesen. Seine Behauptungen seien Thum in vielen Einzelheiten, die er der einseitigen Spionagerente entnommen hat. Die Franzosen hätten ihn dann gefangen, er sei ganz fröhlich dem Tode entgangen und habe während in marokkanischen Gefangenschaft schmähliche Mäulen — alles für das Reich — geleistet.

Mister Zero, der Wohltäter von New York

Geheimnis um einen Menschenfreund.

Es war kurz nach dem Weltkriege, als man zum ersten Male den Namen des Mister Zero hörte. Der Mann mit dem seltsamen Namen — Herr Zero — hatte im Jahre 1920 ein Obdachlosenheim eingerichtet, aus eigenen Mitteln, in dem jedermann Aufnahme fand, der kein Geld und kein Geld hatte. Mister Zero, der Schwelger, dem auch der feinsten Reporter nichts über seine Person aber über seine Herkunft herauszulocken vermochte, der sich nie fotografieren ließ und der mit keinem Menschen verkehrte. Mister Zero hatte ein eigenartiges Wesen, erzählt über solche Dinge er zum Wohltäter von New York geworden ist; es war im strengen Winter 1920, als er durch eine New Yorker Nachbarin wanderte, zur Dämmerzeit, im Schneefall, hat viele der inneren Gedanken der armen Menschen, Männer und Frauen, die vor Hunger und Kälte stierten. Der Unbekannte ging von Hand zu Hand, überall bekam er die Hände voll mit den Fragen: „Obn, Obn, obn, obn.“ Der fremde Mann ging durch den ganzen Park und sammelte alle die Armen; dann wanderte er mit den gehenden hungernden und frerenden Menschen in die nächste Gasse, wo er sie mit Fleisch, Brot und Tee bewirtete ließ. Und das Erlebnis dieser Nacht gab den Anstoß zu der Errichtung seines Obdachlosenhauses, das heute Hunderten von armen New Yorker in die Wärme gebracht hat und das sie vor völliger Verzweiflung rettet.

Niemand weiß, wie Mister Zero mit seinem bürgerlichen Namen heißt, woher er stammt, welchem Beruf er früher angehört hat.

Seine Arbeit ist nur noch für seine Armen, denen er im Laufe der Jahre sein ganzes Vermögen geopfert hat.

Dann wandte er sich an die Öffentlichkeit, um Gelder zur Erhaltung seines Heimes herbeizuschaffen. Früher hatte er reiche Verwandte, die ihm regelmäßig Beiträge zukommen ließen; der Krieg in Frankreich hat diese Quellen fast gänzlich verstopft. Mister Zero hat neue Schatzkammern gefunden und er wanderte fähig durch die Seminarsäle, und die gutbürgerlichen Mäulen geben

ihm Scherflein, helfen, den Sammelsteller zu füllen. Der unermüdete Wohltäter findet täglich neue Mittel und Wege, die Welt der Mitleidigen zu füllen. Das Obdachlosenheim des Mister Zero in einem Viertel im Osten der Suburbantropole erstrahlt hat, ist jedermann zugänglich. Jeder darf kommen, sooft er will; niemand darf sich seinen Namen genannt oder seine Herkunft befragt. Nachdem sich die Obdachlosen zuerst Fleisch und Hände gewaschen haben, bekommen sie die warme Suppe und ein ordentliches Stück Brot. Das Heim wird nicht groß Schickliche auf mit farbigen Teppichen. Morgens um sechs Uhr haben die Schlafgäste das Heim zu verlassen; jeder von ihnen bekommt eine halben Dollar Brot mit auf den Weg. Die Zeit der Zeit wird es sich gemacht, daß die armen Schlafgäste heute nicht im entleerten den Anforderungen abgenommen, sie alle müssen mit einem Dollar Brot abgeholt werden. Unter den Gästen Mister Zero findet man besonders viel ältere Männer. Männer über vierzig Jahre werden in amerikanischen Städten fast nicht angetroffen. Doch alle anderen haben Plätze ausgehängt mit der Aufschrift: „Männer über vierzig Jahre werden nicht aufgenommen.“

Der Herr Zero hat ein kleines Büro eingerichtet im Obdachlosenheim. Dort hat er eines Tages, als eine elegante Frau vorbeifuhr. Ein Herr entstieg ihr. Er ging geradeswegs in das kleine Büro, trat auf Mister Zero zu und schüttelte ihm die Hand. Mister Zero sah den Fremden fragend an. „Sie erkennen mich nicht, Mister Zero?“ Mister Zero vernahm: „Sie haben mich vor sechs Jahren schon einmal gesehen.“ Mister Zero, dann hob er sich ein Paar Schuhe gefast, bei einem Trödel, weil ich mich in meinem ersten Schuhwerk nicht um die ausgedehnte Annehmlichkeiten bemühen konnte. Ich habe die Schuhe bekommen, habe mich heraufgebeugt und heute bin ich wohlhabender Direktor einer Motorenfabrik in Detroit. Ich komme, Ihnen meinen Dank abzugeben. Und es überreichte ihm über Herrn Zero einen Scheck über 20.000 Dollar für das Obdachlosenheim.

Die Leiche des Nordpolfahrers Andree nach 33 Jahren gefunden.

Das Delo wird gemeldet: Von einer norwegischen wissenschaftlichen Expedition ist auf White Island die Leiche des schwedischen Ingenieurs Andree gefunden worden. Der im Jahre 1897 mit seiner Expedition in einem Luftballon aufstieg, um die Nordpol zu erreichen, und selber verloschen war. Die verfallene Stenbalisfäre in Kaffel.

Wetretter eines Rechtsanwalts.

Eine riesige Stenbalisfäre, deren Einzelheiten nicht geteilt werden konnten, vertritt sich hinter dem Namen des Herrn Andree, der in der Expedition teilgenommen hat. Der Herr Andree ist ein Mann, der sich gegen den Herr Andree, der in der Expedition teilgenommen hat. Der Herr Andree ist ein Mann, der sich gegen den Herr Andree, der in der Expedition teilgenommen hat.

Gefährlicher Draht.

Ein schmerzhaftes Ereignis ereignete sich in der Gemeinde von Adersdorf bei Weitz. Ein Draht, der von einer oberirdischen elektrischen Leitung herabhing, wurde von dem elektrischen Strom auf der Erde gelassen. Die Draht wurde in die Erde gelassen, und die Erde wurde in die Erde gelassen.

Mit einem Fallschirm auf dem Meer gelandet.

Eine aufsehenerregende Szene ereignete sich auf der Insel Texel bei einem Sturme. Ein Boot, das von einem Fallschirm gelandet wurde, wurde von einem Sturme gelandet. Ein Boot, das von einem Fallschirm gelandet wurde, wurde von einem Sturme gelandet.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

in beliebigen Mengen „verschickt“ werden, auch nach Orten, die keine Stromzufuhr haben. Kurz und gut — der Leichtakkumulator wäre die größte und bedeutsamste Erfindung des Jahrhunderts.

Die Erfindung des Leichtakkumulators hat mit dem Problem des Lichts, an dem selbst Edison scheitern mußte, Ernst Hahneman, der Gründer der W.G.G., geradezu eigene Automobilität, um noch der „Hündel erzwungen“ Erfindung des Leichtakkumulators die Produktion leicht in großem Umfang aufnehmen zu können. Die Leichtakkumulator hat heute nach — Benzinmotoren, die marret mit der ganzen Welt — die Erfindung des Leichtakkumulators, die jetzt Herrn Braun gelungener sein wird.

Leichtakkumulator wieder einmal erfunden.

Nach einer Londoner Meldung soll der irische Ingenieur James Braun den Leichtakkumulator erfunden haben. Sein Gewicht soll gering und sein Wirkungsgrad ein sehr hoher sein. Der Leichtakkumulator soll ein Gewicht von 300 Kilogramm haben und soll in der Lage sein, 2000 Volt zu erzeugen.

Wetretter eines Rechtsanwalts.

Eine riesige Stenbalisfäre, deren Einzelheiten nicht geteilt werden konnten, vertritt sich hinter dem Namen des Herrn Andree, der in der Expedition teilgenommen hat. Der Herr Andree ist ein Mann, der sich gegen den Herr Andree, der in der Expedition teilgenommen hat.

Gefährlicher Draht.

Ein schmerzhaftes Ereignis ereignete sich in der Gemeinde von Adersdorf bei Weitz. Ein Draht, der von einer oberirdischen elektrischen Leitung herabhing, wurde von dem elektrischen Strom auf der Erde gelassen. Die Draht wurde in die Erde gelassen, und die Erde wurde in die Erde gelassen.

Mit einem Fallschirm auf dem Meer gelandet.

Eine aufsehenerregende Szene ereignete sich auf der Insel Texel bei einem Sturme. Ein Boot, das von einem Fallschirm gelandet wurde, wurde von einem Sturme gelandet. Ein Boot, das von einem Fallschirm gelandet wurde, wurde von einem Sturme gelandet.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.

Der Herr Thum erzählt ein Märchen.

Vor einem Berliner Gericht steht ein Herr Thum, der sich wegen verurteilten Betruges zu verantworten hat. Er behauptet, dass er nicht anders als nur die Leute vor Gericht, die betrogen worden, sondern nicht minder viele, die auch betrogen haben.



Tun Sport-Gpi



Das erste Motorrad-Fußballspiel in Merseburg

am 30. August auf dem VfL-Platz.
 Dem Merseburger Motorradportklub (M.R.P.K.) ist es gelungen, viele bekannte Mannschaften zu verpflichten, die zum erstmaligen in Merseburg ein Motorrad-Fußballspiel durchführen. Der halbfache Fußball-Motorradklub und die Reichsfußball-Motorradfahrer-Vereinigung sind auf diesem Gebiet so bekannte Vereine, daß man mit großer Spannung das Merseburger Debit der Motorrad-Fußballspiele erwarten darf. Der Kampf findet am Sonnabend, dem 30. August, auf dem VfL-Platz statt.

Wacker Halle beim VfL

Mit neuen Hoffnungen!...
 Wird der VfL diesmal besser abblenden? — Als Wacker hat die 90er am 17. Juli in der 1-B-Klasse, — Straßen —

Die vier Treffer der 1. Klasse:

Merseburg, 23. August.
 Die Mittelstufe des Großturnfestes der neuen Spielzeit, die mit hervorragender Musik, Feuerbräute und des Wacker'schen lächelnden Sportplatz der Vereine mehrfach durchbrochen, ist verflochten. Die ersten Vertreibungen haben zunächst überlegenheit gezeigt, was die Gründe sind, obwohl Mitglieder angeschlossen sind, beginnen sich wieder zu trennen.

Dom Sperrung Sportverein.

Der Verein beteiligt sich mit drei Mannschaften an den kommenden Bezirksausstellungen. Sonnabend Sonntag, (Sonnabend 1. und 11. gegen 11.00 Uhr erste Bezirksausstellung).

Der Motorrad-Geschichtsbuchverleger in Witten

am kommenden Sonntag dürfte, wie in Witten, eine glänzende Ausstellung zu erwarten sein. Die Ausstellung wird von 10 bis 12 Uhr im Saal des Wacker'schen Sportplatzes stattfinden. Die Ausstellung wird von 10 bis 12 Uhr im Saal des Wacker'schen Sportplatzes stattfinden.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Die vier Treffer der 1. Klasse:

Merseburg, 23. August.
 Die Mittelstufe des Großturnfestes der neuen Spielzeit, die mit hervorragender Musik, Feuerbräute und des Wacker'schen lächelnden Sportplatz der Vereine mehrfach durchbrochen, ist verflochten. Die ersten Vertreibungen haben zunächst überlegenheit gezeigt, was die Gründe sind, obwohl Mitglieder angeschlossen sind, beginnen sich wieder zu trennen.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Leichtathletik

Der VfL hat seine Größten! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.



Richtermann Weiser im Gespräch mit 741 Weiser.

VfL gegen Wacker, Halle

Morgen, Sonntag, nach 10 Uhr: VfL gegen Wacker, Halle. VfL-Platz, Karlsruherstraße. Vorher: Die Reserve-Mannschaften.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Zwei Städtespiele in Leuna

Städte-Fußballspiel Halle-Leuna. Die Leunaer haben gegen VfL einen Sieg erzielt, der für Halle einen starken Rückschlag bedeutet.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Verlesnachrichten

Am Sonntag, dem 24. August, um 10 Uhr, findet ein Spiel zwischen VfL und VfL in Halle statt. Die Spieler haben gegen VfL einen Sieg erzielt, der für Halle einen starken Rückschlag bedeutet.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Umschwung beim VfL?

Wacker ist keinesfalls siegesfix.
 Das hat seine Gründe! Auch die routinierteren Spieler sind nicht unbedingt auf dem Höhepunkt der Leistung. Die Mannschaft hat in den letzten Spielen nicht den Erfolg erzielt, den man erwarten darf.

Die Maßnahmen gemäß § 7 der Viehseuchenpolizeilichen Anordnungen des Regierungspräsidenten vom 23. Dezember 1924 — Kreisamtsblatt Stück 2/1925 — treten für den übrigen Stadtteil Lützen und die Amtsbezirke Kleingörzchen, Rügen, Köhlschau, Leuditz und Bad Dürrenberg in Kraft.

Zu widerhandlungen werden nach § 74 bis 76 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juli 1909 (RGBl. S. 519) bestraft.

Merseburg, den 22. August 1930.

Der Landrat.

910]

Ergänzungsfleischbeschau.

An Stelle des nach Bad Dürrenberg verzogenen Tierarztes Dr. Herfurth ist der Veterinärarzt Dr. Carl in Merseburg zum Ergänzungsfleischbeschauer für die Beschaubezirke

Collenberg, umfassend die Dörfschaften Collenberg und Burgliebenau,

Schtopau, umfassend die Dörfschaften Schtopau und Corbetha,

Wallendorf, umfassend die Dörfschaften Wallendorf, Priesch und Wegwitz,

Kriegsdorf, umfassend die Dörfschaften Kriegsdorf, Bößen, Löpitz und Tragartsh,

Jöfchen, umfassend die Dörfschaften Jöfchen und Jähernebel, und zu seinem Stellvertreter für vorgenannte Beschaubezirke Tierarzt Günther in Merseburg unter dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufs mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten bestellt worden.

Merseburg, den 21. August 1930.

Der Landrat.

911]

Gründung einer Siedlerberatungsstelle in Halle a. S., Mühlweg 22.

Von der Gesellschaft zur Förderung der inneren Kolonisation in Berlin wurde zusammen mit Vertretern der Regierung, Kulturämtern, Landwirtschaftskammern, landwirtschaftlichen Organisationen und kirchlichen Stellen eine Siedlerberatungsstelle Halle (S.), Mühlweg 22, geschaffen. Zweck dieser Stelle ist die Aufklärung des Bauerntums in der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen über die Möglichkeiten einer Umsiedlung nach den landreicheren Provinzen Brandenburg, Schlesien und Mecklenburg. In allen Siedlungsfragen ist bei der Siedlerberatungsstelle Halle (S.), Mühlweg 22, Fernsprecher 26 333, Gelegenheit geboten, sich unentgeltlich Auskunft und Rat zu holen. Bevor sich jemand auf irgendwelche Zeitungsannoncen hin um eine Siedlung bewirbt, sollte er unbedingt erst bei der Beratungsstelle anfragen. Die Siedlungsfrage ist von sozialer Wichtigkeit, sie bietet für Leute, die in der Heimat nicht zu einer vollen Alternabrung kommen können und für nachgeborene Bauernsöhne, die sonst nur als Knechte auf der väterlichen Wirtschaft bleiben könnten, eine Möglichkeit, zu einer eigenen Wirtschaft zu gelangen.

Die Herren Amts- und Gemeindevorsteher werden gebeten, zur Siedlung geeignete Leute der Siedlerberatungsstelle zur weiteren Beratung zu übergeben. Zum Ankauf einer 40-Morgenstelle mit neuen Gebäuden und Inventar ist in Mecklenburg als mindestens 4—5000 RM bares Geld erforderlich, in Brandenburg 7000 RM. Die Siedlerberatungsstelle steht jederzeit zu ausführlichen Auskünften, Vorträgen und Besichtigungsreisen kostenlos zur Verfügung.

Merseburg, den 18. August 1930.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

912]

Ergänzungsfleischbeschau.

Tierarzt Dr. Herfurth in Bad Dürrenberg (Telephon Dürrenberg 245) ist

a) an Stelle des Tierarztes Dr. Barthel in Lützen zum Ergänzungsfleischbeschauer für die Dörfschaften: Dehlig a. S. und Schladebach, für die Beschaubezirke:

Köhlschau, umfassend die Dörfschaften Köhlschau, Wischersdorf und Pissen, und

Großlehna, umfassend die Dörfschaften Groß- und Kleinlehna und Alttranstädt;

b) an Stelle des Tierarztes Dr. Richter in Bad Dürrenberg zum stellvertretenden Ergänzungsfleischbeschauer für die Beschaubezirke:

Stöhwitz, umfassend die Dörfschaften Stöhwitz, Groß- und Klein-Göhren, Costau und Sößen,

Söhsten, umfassend die Dörfschaften Söhsten, Tornau, Mufchowitz und Pobles,

Großgörzchen, umfassend die Dörfschaften Groß- und Kleingörzchen,

Starriedel, umfassend die Dörfschaft Starriedel,

Rügen, umfassend die Dörfschaften Rügen, Hohenlohe, Thesau, Eisdorf, Kleinschorlopp und Sittel,

Seegel, umfassend die Dörfschaften Zigschen, Seegel, Scheidens, Peißen und Löben,

Schleitbar, umfassend die Dörfschaften Schleitbar, Großschorlopp, Schtölen, Thronitz und Döhlen,

Räpitz, umfassend die Dörfschaften Räpitz, Meyhen und Meuchen, Lützen,

Müchlig, umfassend die Dörfschaften Müchlig, Schwefwitz und Ellerbach,

Bothsfeld, umfassend die Dörfschaften Bothseld und Rökten,

Kauern für die Dörfschaft Zöllschen;

c) Tierarzt Dr. Barthel in Lützen zum Stellvertreter der unter a) genannten Bezirke

unter dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufs mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten bestellt worden.

Merseburg, den 22. August 1930.

Der Landrat.

913] **Säuglingswiege- und Mütterberatungsstunden.**

Säuglingswiege- und Mütterberatungsstunden finden im September statt:

in **Benndorf** am 15. September, 16½ Uhr, im Gasthaus Körbisdorf;

in **Dürrenberg** am 3. September, 15 Uhr, in der Schule Porbitz;

in **Daspig** am 19. September, 15 Uhr, im Gasthaus Schröder;

in **Frankleben** am 15. September, 15 Uhr, im Amtszimmer;

in **Großlehna** am 12. September, 15 Uhr, in der Schule;

in **Holleben** am 22. September, 15 Uhr, in der Kleinkinderbewahranstalt;

in **Köhlschen** am 8. September, 15 Uhr, in der Schule;

in **Bad Lauchstädt** am 4. September, 15 Uhr, in der Allgemeinen Ortskrankenpflege;

in **Leuna** am 19. September, 16 Uhr, in der neuen Schule;

in **Lützen** am 9. September, 15 Uhr, im Schloß;

in **Niederlobocau** am 29. September, 16 Uhr, im Jugendheim;

in **Oberbeuna** am 8. September, 16½ Uhr, im Jugendheim;

in **Oberkriegstedt** am 29. September, 15 Uhr, in der neuen Schule;

in **Pasendorf** am 26. September, 15 Uhr, in der Schule;

in **Schaffstädt** am 11. September, 15½ Uhr, im Rathaus;

in **Schleuditz** am 23. September, 15 Uhr, in der Schule;

in **Schtopau** am 2. September, 15 Uhr, in der Schule;

in **Spergau** am 5. September, 16 Uhr, in der neuen Schule;

in **Leuditz** am 5. September, 14½ Uhr, in der neuen Schule;

in **Wallendorf** am 18. September, 15 Uhr, in der Schule;

in **Wehlig** am 16. September, 16 Uhr, in der Schule;

in **Weßmar** am 16. September, 14½ Uhr, in der neuen Schule;

in **Jöfchen** am 18. September, 15½ Uhr, in der Gemeindefstube;

in **Bündorf** am 15. September, 13½ Uhr, in der Schule;

in **Köhlschau** am 26. September, 14 Uhr, im Gasthof Saak;

in **Dehlig a. B.** am 2. September, 14 Uhr, in der Schule;

in **Schleffau** am 10. September, 14 Uhr, in der Schule;

in **Papitz** am 26. September, 15 Uhr, in der Schule;

in **Schladebach** am 4. September, 14 Uhr, in der Schule.

Merseburg, den 29. August 1930.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Jugendamt.

893]

Anführung der Ziegenböde.

Auf Grund des § 4 der Polizeiverordnung, betr. die Föhrung der Ziegenböde vom 21. September 1921, werden die Föhrtermine zur Anführung der Ziegenböde durch den Landkreis Merseburg hiermit wie folgt festgesetzt:

Freitag, den 29. August 1930, 10 Uhr, in Trebnitz, Gasthof Feyer, für die Böde aus den Gemeinden des Amtsbezirks Meuschan (außer Burgliebenau und Wallendorf), sowie aus den Gemeinden Trebnitz, Creppau und Wüsteneuthsch;

Freitag, den 29. August 1930, 12 Uhr, in Leuna (Ortsteil Köffen), Gasthof Länger,

für die Böde aus der Gemeinde Leuna (frühere Ortsteile Leuna-Oden-dorf, Köffen einschl. Neu-Köffen, Göhlisch und Daspig);

Freitag, den 29. August 1930, 15 Uhr, in Niederbeuna, Gehöft des Landwirts G. Walter,

für die Böde aus den Gemeinden des Amtsbezirks Frankleben;

Freitag, den 29. August 1930, 17 Uhr, in Schtopau, Gasthof „Zum Raben“, für die Böde aus den Gemeinden des Amtsbezirks Schtopau.

Sonnabend, den 30. August 1930, 10 Uhr, in Bad Lauchstädt,
Gasthof „Zum deutschen Haus“,

für die Böde aus den Gemeinden des Amtsbezirks Großgräfendorf, aus den Städten Bad Lauchstädt und Schaffstädt, sowie aus der Gemeinde Kleinlauchstädt;

Sonnabend, den 30. August 1930, 13 Uhr, in Burgstaden, Gasthof Schiller,
für die Böde aus den Gemeinden des Amtsbezirks Niederlobau;

Sonnabend, den 30. August 1930, 16 Uhr, in Holleben, auf der Burg,
für die Böde aus den Gemeinden der Amtsbezirke Holleben und Delsig a. B., außer der Gemeinde Kleinlauchstädt.

Dienstag, den 2. September 1930, 9 Uhr, in Dürrenberg (früherer Ortsteil Porbitz-Poppitz), Gasthaus Spiegel in der Bahnhofstraße,

für die Böde aus den Gemeinden Leuna (früherer Ortsteil Cröllwitz), Dürrenberg (frühere Ortsteile Dürrenberg, Wollau, Bennowitz, Ditrau, Porbitz-Poppitz, Keuschberg und Balditz), Kirchfahrendorf, Spergau, Goddula, Kleinorbetha, Böles-Schlehenitz, Teuditz, Tollwitz, Rauern, Eglichsch;

Dienstag, den 2. September 1930, 11 Uhr, in Rippen, Gasthof Kramer,
für die Böde aus den Gemeinden Eisdorf, Rippen, Hohenlohe, Thejau, Böben, Bießen, Scheidens, Seegel, Sittel, Rißchen, Schölen, Käpitz, Schleitbar, Groß- und Kleinschörlapp, sowie Thronitz;

Dienstag, den 2. September 1930, 14 Uhr, in Starfiedel, Gasthof,

für die Böde aus den Gemeinden des Amtsbezirks Großgörschen und aus den Gemeinden Starfiedel, Gostau, Stöbwitz, Groß- und Kleingöhren, Pöbles, Söbsten, Söffen, Mutschwitz, Tornau, Delsig a. B.;

Dienstag, den 2. September 1930, 16 Uhr, in Lützen, Gasthaus Barthmuth,
für die Böde aus der Stadt Lützen und den Gemeinden Ragwitz, Ellerbach, Höltschen, Botsfeld, Mischitz, Köden, Schweißwitz, Meuschen, Meysen und Döhlen.

Mittwoch, den 3. September 1930, 9 Uhr, in Kößschau,
Gasthaus „Zum Bahnhof“,

für die Böde aus den Gemeinden des Amtsbezirks Alttrautzsch und aus der Gemeinde Bissen;

Mittwoch, den 3. September 1930, 11 Uhr, in Zwicimen-Göhren,
Gasthaus Jwarg,

für die Böde aus den Gemeinden des Amtsbezirks Döllau, außer Bissen;

Mittwoch, den 3. September 1930, 13 Uhr, in Schleuditz, Gasthaus
„Zur Erholung“, Ringstraße,

für die Böde aus der Stadt Schleuditz und den Gemeinden des Amtsbezirks Cursdorf und den Gemeinden Ermitz-Nüßten und Wehlitz;

Mittwoch, den 3. September 1930, 16 Uhr, in Raßnitz, Gasthaus Thamm,
für die Böde aus den Gemeinden des Amtsbezirks Wehlitz (außer Wehlitz und Ermitz-Nüßten) und aus der Gemeinde Burgliebenau.

Die Besitzer von Ziegen und Ziegenböden werden darauf aufmerksam gemacht, daß ein Ziegenbock zum Decken fremder Ziegen, sei es unentgeltlich oder gegen Bezahlung nur dann zugelassen werden darf, wenn der Bock durch die Ziegenbock-Körkommission angeführt worden ist. Zuwiderhandlungen sind strafbar. Strafbar macht sich auch derjenige, der seine Ziegen durch einen nicht angeführten Bock decken läßt. Es liegt im eigenen Interesse der Gemeinden, daß eine genügende Anzahl Ziegenböde angeführt wird, da sonst die Gemeinden nach dem Gesetz die Verpflichtung haben, eine dem Bedürfnis entsprechende Anzahl von angeführten Böden auf ihre Kosten anzuschaffen und zu unterhalten.

Ferner bringe ich in Erinnerung, daß lt. Polizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 31. August 1925 (veröffentlicht im Kreisblatt am 17. September 1925) das Kramamt die Körnung vom Beibringen eines Abstammungsnachweises aus einer Zucht mit geregelter Körnung abhängig zu machen hat.

Böde ohne Abstammungsnachweis müssen ausnahmslos von der Körnung zurückgewiesen werden.

Die Abstammungsnachweise sind bei der Körnung vorzulegen. Genossenschaftsböde, die im Herdbuch des Ziegenzuchtverbandes in der Provinz Sachsen eingetragen sind, und für die ein entsprechender Abstammungsnachweis vorgelegt werden kann, sind von der Körnung befreit. Ihre Vorführung ist jedoch zu Anschauungszwecken und Belehrung der übrigen Bodhalter erwünscht.

Die Magistrate der kreisangehörigen Städte und die hier genannten Gemeinden des Kreises bitte ich, die Körtermine und -Nähe umgehend in ortszüblicher Weise bekanntzumachen und die Besitzer von Ziegenböden aufzufordern, ihre Böde der Körkommission zur Anführung pünktlich vorzuführen.

Die bei der letzten Körnung angeführten Böde müssen ebenfalls von neuem geföhrt werden, falls sie zum Decken fremder Ziegen wieder benutzt werden sollen.

Die Bodhalter haben die ausgestellten Deckbücher bei der Wiederanführung der Böde bei der Körnung vorzulegen.

Von den abgeföhrt Böden sind die Deckbücher und die Ohrmarken dem Vorsitzenden des Kramamtes auszuhandigen.

Merseburg, den 16. August 1930.

Der Landrat.

914]

Umstellung im Getreidebau.

Die Landwirtschaftskammer in Halle veranstaltet am 30. August d. J., vormittags 10.30 Uhr, im „Stadtschützenhaus“ in Halle a. d. S. eine Versammlung, welche der Klärung der Frage einer Umstellung im Getreidebau dienen soll.

Ich bitte die Herren Gemeindevorsteher und die Herren Landwirte, dieser Versammlung beizuwohnen.

Merseburg, den 23. August 1930.

Der Landrat.

906]

Polizeiverordnung betr. Aufhebung der Baupolizeiverordnung vom 24. Januar 1917.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der Kreisordnung vom 19. März 1881 wird mit Zustimmung des Amtsausschusses für den Amtsbezirk Köffen folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Die auf Grund der Baupolizeiverordnung für das platte Land des Regierungsbezirkes Merseburg vom 3. Dezember 1910 für die Gemeinden Leuna-Otdorf, Köffen, Göhlitzsch, Daspitz, Cröllwitz, Spergau und Kirchfahrendorf erlassene Baupolizeiverordnung vom 24. Januar 1917 — veröffentlicht in der Beilage zu Nr. 200 des „Merseburger Tageblattes“ vom 28. August 1917 — wird hiermit aufgehoben.

§ 2.

Die Polizeiverordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. Leuna, den 20. August 1930.

Der Amtsvorsteher für den Bezirk Köffen.

Cornely.

Formulare zu
Schuluntersuchungen
hat vorrätig
Buchdruckerei Th. Kößner, Merseburg
Al. Ritterstraße 3. Fernsprech-Sammelnummer 2323.

Briefsendungen

an das Landratsamt und den Kreisausschuß sind mit der

Postschließfachnummer 191

zu versehen

Wasser und
Säure
Schleim
ohne senden
kostenlos und
m Sie nicht
n Fahrrad
und eine
gute Edel-
weine. Mehr
d. bestimmte
also keine
ed auch keine
en. Bisher
n geliefert.
Erdweibrad
ne nicht gut
Hirselbräder
1917 Z 58
merzen

Zu Wohlstand

nur durch Sparsamkeit!

Darum spare

bei der Kreissparkasse Merseburg

in Merseburg, Schulstraße (neues Kreishaus)

oder bei ihren Zweigstellen

in Keuschberg, Leipziger Straße 21 und

in Neu-Rössen, am Sachsenplatz

Gemeinnütziges mündelsicheres Geldinstitut unter unbeschränkter
Haftung des Landkreises Merseburg



Anteildeutsche

Merseburger Korrespondent

mit den Beilagen: "Anblick des Landstriches Merseburg", "Maifeste", "Die Weine", "Saat und Ernte", "Aus der Welt der Frau", "Radsport und Sauerbrunnen", "Glaubenslehre im Jahre", "Die Welt der Technik", "Handwerk und Gewerbe", "Der Rundfunk", "Wandern und Reisen", "Auto und Kraftfahr."

Abonnementpreis: Für den halbjährigen Abonnementpreis 12 Pf.; im Ausland 18 Pf. ... Verlagsort Merseburg, A. Ritterstr. 3

Reichsfinanzminister Dietrich ist optimistisch

Finanzlage des Reiches

Die schwebenden Auslandskredite sind restlos zurückgezahlt

Zeit zu ungestörter Arbeit

Keine Gefahr für die nächsten Monate

Berlin, 23. Aug. (APZ). Reichsfinanzminister Dietrich hat am Freitagabend vor dem Reichstag vor der Presse über die finanzielle und wirtschaftliche Lage ...

von der Höhe der Preise ... und gemäß ist die Reichsregierung in ihren Bestrebungen mit Nachdruck zu unterstützen.

In seiner Sitzung vom 3. Juli ... hat die Reichsregierung ...

Weiter ist die Reichsregierung ...

Ein anderer Preisrückgang am Weltmarkt ...

Der langwierige Ausbruch des Reichstages ...

Christlichsozialer Kandidat ...

Wahlmanifest der Staatspartei

Die staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Forderungen

Die Deutsche Staatspartei veröffentlicht jetzt ihr neues Manifest ...

Die Deutsche Staatspartei veröffentlicht jetzt ihr neues Manifest ...

Die Deutsche Staatspartei veröffentlicht jetzt ihr neues Manifest ...

Die Deutsche Staatspartei veröffentlicht jetzt ihr neues Manifest ...

Die Deutsche Staatspartei veröffentlicht jetzt ihr neues Manifest ...

Die Deutsche Staatspartei veröffentlicht jetzt ihr neues Manifest ...

Ein wirksamer Schutz des Mittelstandes gegen die wirtschaftlichen Krisen ...

Mahraan an Scholz ...

Die untergeordneten Parteien halten die Durchführung des im letzten Reichstag ...

Die untergeordneten Parteien halten die Durchführung des im letzten Reichstag ...

Die untergeordneten Parteien halten die Durchführung des im letzten Reichstag ...

Die untergeordneten Parteien halten die Durchführung des im letzten Reichstag ...

Der Wahlkampf nimmt scharfe Formen an ...

Politische Zusammenstöße

in Bunzlau

3 Tote, zahlreiche Schwerverletzte

Bunzlau, 23. Aug. (ZU). Am Freitagabend fand im Bunzlauer Ober-Saal eine nationalsozialistische Wahlversammlung statt ...

Am Kopf verletzt wurde. Darauf gab die Polizei eine Salve ab, durch die zwei Personen getötet und sechs verwundet wurden.

Die Zusammenstöße wurden dadurch hervorgerufen, daß die Kommunisten die umliegenden Straßen besetzt hatten ...

Während der Vernehmung lagte, am so vom Cotal zu Zusammenstoßen mit der Polizei. Die für mehrere Tote und Verwundete ...